

**Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning, Cottbus,**  
als Sachwalter über das Vermögen der  
**UNYLON POLYMERS GmbH, Guben**

**PRESSEMITTEILUNG**

**Verkauf von Unylon Polymers an polnischen Chemiekonzern  
ZAT rechtskräftig**

- **Zuvor hatten Amtsgericht Cottbus und die Gläubiger den Insolvenzplan des Kunststoff-Produzenten aus Guben angenommen**
- **Damit war Voraussetzung für Verkauf an polnischen Chemiekonzern Zakłady Azotowe w Tarnowie-Moscicach S.A. (ZAT) gegeben**
- **Sanierungsexperten Jörg Spies und Sachwalter Professor Rolf-Dieter Mönning konnten alle etwa 40 Arbeitsplätze sichern**

**Guben/Cottbus, 29.01.2010** – Der Verkauf des Kunststoffproduzenten Unylon Polymers GmbH aus Guben bei Cottbus an den polnischen Chemiekonzern Zakłady Azotowe w Tarnowie-Moscicach S.A. (ZAT) ist rechtskräftig. Bereits Ende 2009 hatten das Amtsgericht Cottbus und die Gläubiger von Unylon Polymers einem Insolvenzplan zugestimmt. Die Annahme des Insolvenzplans war die entscheidende Voraussetzung für die Übernahme des Unternehmens. „Der Verkauf des Unternehmens an einen der größten Chemiekonzerne Europas sichert die wirtschaftliche Existenz von Unylon Polymers langfristig“, sagt der Sachwalter des Unternehmens, Professor Dr. Rolf-Dieter Mönning. Der Geschäftsführer von Unylon, Jörg Spies von der Dresdener Kanzlei PKL, der in Abstimmung mit dem Sachwalter den Insolvenzplan ausgearbeitet hat, ergänzte: „Mit der Kombination aus Eigenverwaltung und Insolvenzplanverfahren konnten wir das Unternehmen wieder auf eine gesunde Basis stellen und so rund 40 Arbeitsplätze in einer der größten und modernsten Anlage zur Herstellung von Polymeren in Europa sichern. Darüber freuen wir uns sehr.“

Das „neue“ Unternehmen startet ohne Altlasten oder Verbindlichkeiten. „Unter dem Dach von ZAT hat Unylon Polymers jetzt gute Möglichkeiten für einen erfolgreichen Neustart“, sagt Mönning. Dafür sei unter anderem auch die Unterstützung des Landes Brandenburg und der Stadt Guben mitausschlaggebend gewesen, die die Sanierung tatkräftig begleitet hätten.

**Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning, Cottbus,**  
als Sachwalter über das Vermögen der  
**UNYLON POLYMERS GmbH, Guben**

„Von Unylon kann eine Signalwirkung für den traditionsreichen Industriestandort Guben ausgehen“, sagt der Sachwalter. Das Unternehmen sei ein gutes Beispiel dafür, dass eine Insolvenz nicht das Ende bedeuten müsse, sondern eine zweite Chance darstelle, so Mönning weiter. „Die Geschäftsführung und ich sind davon überzeugt, dass durch die permanente Entwicklung neuer Anwendungen für Nylon sowie die Zunahme der Weltbevölkerung und des Pro-Kopf-Einkommens die Produktion von Polyamid ein Geschäftsfeld mit langfristig stabilen Wachstumsperspektiven bleiben wird“, sagt er. Geschäftsführer Spies bestätigt: „Wenn der Wirtschaftsaufschwung kommt, ist das Unternehmen in einer guten Position. Die Hausaufgaben sind gemacht, Unylon ist schlank aufgestellt“, sagt er. „Das wissen die Kunden zu schätzen.“

Die Verantwortlichen von Unylon Polymers hatten Ende April 2009 beim zuständigen Amtsgericht Cottbus Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen Zahlungsunfähigkeit gestellt. Daraufhin hatte das Gericht Rechtsanwalt Professor Dr. Rolf-Dieter Mönning zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Mönning gelang es, den Geschäftsbetrieb zu stabilisieren. Gemeinsam mit der Geschäftsführung, darunter der extra für die Sanierung vor Insolvenzantrag bestellte Rechtsanwalt Jörg Spies, hat er erste Sanierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, um die Produktion effizienter und kostengünstiger zu gestalten. Mönning unterstützte den Willen der Geschäftsführung, die Insolvenz in einem Insolvenzplanverfahren mit Eigenverwaltung durchzuführen. Dadurch blieb die Geschäftsführung auch nach Eröffnung des Verfahrens zum 1. Juli 2009 in voller operativer Verantwortung. Mönning wurde zum Sachwalter bestellt, der die Aufgabe hat, die Geschäftsführung im Interesse der Gläubiger zu kontrollieren.

### **Über Unylon Polymers**

Die Unylon Polymers ist einer der führenden, nicht integrierten Produzenten von Polyamid 6 (Nylon 6) Polymeren in Europa und zugleich das einzige Unternehmen, das sich ausschließlich auf die Produktion dieses Vorproduktes konzentriert. Abnehmer des Kunststoffgranulats sind Verarbeitungsbetriebe, die beispielsweise Teppichgarne, Produkte für die Elektronikindustrie, die Automobil- und ihre Zulieferindustrien oder auch für die Medizintechnik fertigen. Umwelt- und Qualitätszertifizierungen garantieren die heute für die Produktion und den Einsatz der Rohstoffe in der weiterverarbeitenden Industrie notwendigen hohen Standards

**Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning, Cottbus,**  
als Sachwalter über das Vermögen der  
**UNYLON POLYMERS GmbH, Guben**

in der Herstellung. Auf einem ca. 20.000 qm großen Firmengelände in Guben an der Neiße, im östlichen Brandenburg, werden jährlich rund 48.000 Tonnen PA6-Polymere mit Viskositäten im Bereich 2,3 bis 4,0 und additivierte Granulate produziert. Die Unylon Polymers erwirtschaftete in 2008 mit rund 50 Beschäftigten einen Umsatz von 80 Millionen Euro. Das Unternehmen gehört zur Unylon AG, Hamburg, die wiederum mehrheitlich im Besitz der auf die Erzeugung von Kunststoff-Rohstoffen spezialisierten Berliner Holding Pongs & Zahn AG ist.

**Sachwalter:**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning  
Kanzlei Mönning & Georg  
Lieberoser Straße 7  
03046 Cottbus

**Pressekontakt**

Holger Voskuhl  
rw konzept GmbH  
Agentur für Unternehmenskommunikation  
Maastrichter Straße 53  
50672 Köln  
Fon: +49-(0)221-400 73 – 87  
Fax: +49-(0)221-400 73 – 88  
Mobil: +49-(0)170-2101523  
voskuhl@rw-konzept.de